

**Warnung**



Die Verwendung eines Rufgerätes entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über die damit unterstützten Personen. Es bietet Unterstützungskomfort und ermöglicht, Beobachtungszeiträume zu verlängern. Dazu ist das System regelmäßig auf Funktion zu kontrollieren. Bei Störungen und fehlerhaftem Verhalten darf das System bis zur Kontrolle durch eine sachkundige Person nicht mehr verwendet werden.

Beim vorliegenden Produkt erfolgt die Rufweiterleitung über eine Funkverbindung. Lesen Sie vor dem Gebrauch diese Anleitung und führen Sie die beschriebenen Maßnahmen durch.

Wichtig: Dieses Gerät darf nicht zur Überwachung bei vorhersehbaren, lebensbedrohlichen Zuständen eingesetzt werden.

**Lieferumfang**

| Produkt  | Materialnummer <sup>1</sup> | Funkfrequenz <sup>1</sup> |
|--|-----------------------------|---------------------------|
| MediSwitch Funk-Pneumatik-Großflächen-Balgtaster | 990.214.0                   | Ausführung 433 MHz        |
|  | 990.214.1                   | Ausführung 869 MHz        |
|  | 990.214.2                   | Ausführung 868 MHz        |
| Bedienungsanleitung                              | LE227                       |                           |

<sup>1</sup>Materialnummer und Frequenz sind auf dem Typenschild aufgedruckt. Dieses befindet sich auf der Unterseite.

Tipp: Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen.

Hinweis: In dieser Beschreibung wird der „MediSwitch Funk-Pneumatik-Großflächen-Balgtaster“ abgekürzt als **Funk-Balgtaster** bezeichnet.

**Verwendung und Funktion**

Der **Funk-Balgtaster** löst durch leichten Druck auf den großen, roten Pneumatikbalg einen Ruf aus und ist damit auch für Personen mit eingeschränkter Motorik geeignet.

Der durch Drücken der Schaltfläche ausgelöste Ruf wird über Funk an einen **VARIOREC®** Funkempfänger übertragen, der diesen an eine Rufanlage weiterleitet.

**Platzierung**

Das Produkt so anordnen, dass es für die nutzende Person mit dem zur Rufauslösung vorgesehenen Körperteil erreicht werden kann. Falls möglich, die LED-Anzeige so zur Person drehen, dass diese die Signalisierungen sehen kann.

**Bild 1: Funk-Balgtaster**



## Inbetriebnahme

Die Batterieschutzfolie muss vor Erstinbetriebnahme herausgezogen werden. Das Gehäuse muss hierfür **nicht** geöffnet werden.

### Anlernen des Funk-Balgtasters am Funkempfänger vor der ersten Verwendung

Jeder in Funkreichweite befindliche Rufempfänger mit der gleichen Frequenz empfängt das **Funk-Balgtaster** Funksignal. Eine Rufmeldung wird auf dieses Funksignal hin aber nur von dem Funkempfänger ausgegeben, welcher durch „Einlernen“ der zu diesem **Funk-Balgtaster** gehörenden Funktelegrammkennung dazu „angewiesen“ wurde. Deshalb ist es erforderlich, den **Funk-Balgtaster** an den Funkempfänger, der die Rufmeldung ausgeben soll, einzulernen.

Empfänger, denen ein **Funk-Balgtaster** angelehrt wurde, nun aber nicht mehr auf dessen Funksignal hin melden sollen, muss dieser **Funk-Balgtaster** wieder „ausgelernt“ werden. Die Vorgehensweisen zum „Einlernen“ und „Auslernen“ sind in den Unterlagen zum jeweiligen Funkempfänger beschrieben.

### Empfänger auswählen

Zum Melden von **Funk-Balgtaster** Funktelegrammen sind alle **VARIOREC®** Rufempfänger geeignet. Unbedingt beachten, dass zuzuordnende Empfänger die gleiche Frequenz wie der **Funk-Balgtaster** verwenden müssen. Die Frequenzangabe steht auf dem Typenschild des **Funk-Balgtasters** und der **VARIOREC®** Rufempfänger.



#### Warnung

Technologisch bedingt kann vom **Funk-Balgtaster** – wie bei allen funkbasierenden Rufmeldern – keine absolut sichere Funkübertragung gewährleistet werden.

Dieser physikalisch bedingte Umstand ist bei der Verwendung zu berücksichtigen.

### Sichere Reichweite der Funkverbindung prüfen

Die Funkreichweite des **Funk-Balgtasters** entspricht den Anforderungen der technischen Prüfstelle der Krankenkassen. Aufgrund dieser Spezifikation kann innerhalb von Gebäuden mit ca. 30m Reichweite gerechnet werden. Allerdings hängt die Entfernung wesentlich von den örtlichen und baulichen Gegebenheiten ab. Starke Abweichungen können sich vor allem ergeben, wenn Zwischenwände die Funkwellen dämpfen. Die Entfernung kann sich auch verringern, wenn elektrische Funkstörer in der näheren Umgebung den Empfang beeinträchtigen.

Deshalb vor Verwendung des **Funk-Balgtasters** immer prüfen, ob sicherer Empfang gegeben ist. Im Regelfall ist dies der Fall, wenn ein Ruf auch noch in ca. 10m Zusatzentfernung zum Empfänger (gegenüber dem normalen Verwendungsort) ausgelöst werden kann. Wenn sich zwischen dem Empfangsteil und dem Rufort Wände befinden, wird empfohlen, die Entfernungsprüfung regelmässig (z.B. monatlich) zu wiederholen. Elektronische Geräte, welche als Störer wirken können, sind zu entfernen. Wenn die Reichweite nicht sichergestellt ist, sollte auf eine Verwendung verzichtet werden.

### Rufmeldung abstellen

Der **Funk-Balgtaster** sendet bei Auslösung eine einmalige Rufmeldung an den zugeordneten Empfänger. Sofern das nachfolgende System eine Rufspeicherung vornimmt, welches eine Rückstellung verlangt, ist das Vorgehen dazu der Beschreibung dieses Systems zu entnehmen. Ein Rückstellen am **Funk-Balgtaster** ist nicht möglich.

Anm.: Ein Rückstellen erfolgt in der Regel über die Anwesenheitsfunktion des nachgeschalteten Rufsystems.

### LED-Signalanzeigen

Die rote Signalanzeige-LED blinkt bei jeder Rufauslösung. Zusätzlich informiert sie über den Batteriestatus (Tabelle 1).

#### „Batterie schwach“- Meldung“

- Bei jeder Rufauslösung wird vom Senderteil zusätzlich der Batteriezustand geprüft. Bei leer werdender Batterie erfolgt zusätzlich zur Rufmeldung auch eine „Batterie schwach“- Meldung an den Empfänger.
  - Am Funkmodul selbst wird diese Meldung beim Auslösen eines Rufes durch eine andere Blinksequenz angezeigt (siehe Tabelle 1).
- Maßnahme**
- Erscheint eine „Batterie schwach“- Meldung, ist am betroffenen Modul innerhalb der nächsten Wochen die Batterie zu wechseln.

**Tabelle 1: Signalisierung der Ruf-LED**

| Artikelnummer / Frequenz | Rufsignal   | Ruf mit „Batterie schwach“ Meldung |
|--------------------------|-------------|------------------------------------|
| 990.214.0 / 433 MHz      | 3 x Blinken | 2 x Blinken                        |
| 990.214.1 / 869 MHz      | 3 x Blinken | 2 x Blinken                        |
| 990.214.2 / 868 MHz      | 3 x Blinken | 2 x Blinken                        |

## Regelmäßige Maßnahmen

Vorgeschlagen wird mindestens eine wöchentliche Besichtigung des **Funk-Balgtasters** auf Beschädigungen, sowie Kontrolle der Funkverbindung und Signalisierung durch Auslösen eines Prüfrufes.

## Reinigung

Empfohlen wird ein weicher, leicht feuchter Lappen mit etwas Spülmittel ggfs. mit Zusatz von Desinfektionsmittel gem. DIN/EN 13727. Auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel verwenden.

## Technische Daten

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Ausführung:           | Handtaster mit sehr leichtgängiger Großflächen-Pneumatik-Auslösung in besonders flacher Ausführung            |
| Meldung:              | Rufauslösung durch Pneumatikkontakt, optische Funktions-Anzeige<br>Rufweiterleitung durch ISM-Funkübertragung |
| Betriebsfrequenzen:   | siehe Produktvarianten  |
| Batterie-Überwachung: | „Batterie schwach“ Erkennung mit LED-Anzeige und Funkweiterleitung  |
| Tagesüberwachung:     | bei Ausführung 869 MHz (Sozial-Alarm-Frequenz)  |
| Stromversorgung:      | Knopfzelle 3 V, Ausführung CR 2032<br>(Betriebsdauer bei täglich einmaligem Gebrauch ca. 3 Jahre)             |
| Schutzart:            | IP 44 (nicht in Nasszellen verwenden)   |
| Druckfläche:          | ∅ 90mm.   |
| Abmessungen:          | ca. ∅ 100x 35 mm (DxH)  |
| Gewicht:              | 125g  |

## Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für den Verschleiß beweglicher Teile.

## Serviceadresse

Wenden Sie sich dazu an den Lieferanten Ihrer ruftechnischen Ausrüstung.

## Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte über eine Entsorgungsstelle oder über Ihren Fachhändler. Entsorgen Sie Altbatterien im Wertstoffbehälter für Altbatterien oder über den Fachhandel. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.



## Konformität und gesetzliche Regelungen

Hiermit erklärt Lehmann Elektronik, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV RL 2014/30/EU, der RED RL 2014/53/EU, und der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter [www.lehmannweb.de](http://www.lehmannweb.de).



**REACH Verordnung** Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen sind auf der Homepage einsehbar.

## Batteriewechsel

Wichtig: Nach einem Batteriewechsel immer die Funkreichweite wie bei einer Erst-Inbetriebnahme vollständig prüfen.

### Bildfolge: Batteriewechsel

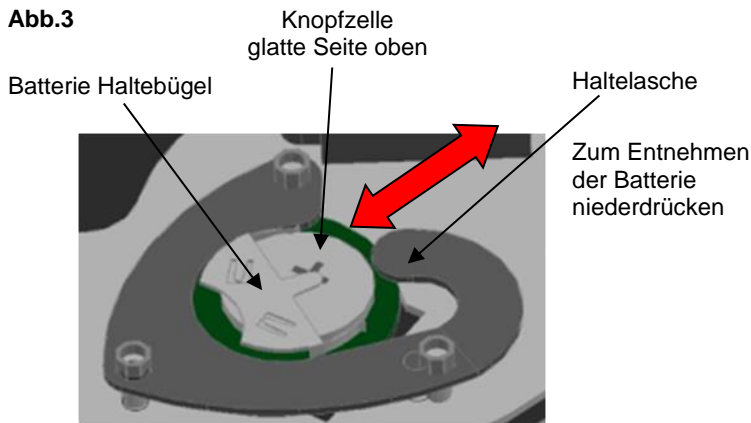
#### Unterschale abnehmen

1. Lösen der in Abb. 1 gezeigten, zwei rückseitigen Kreuzschlitzschrauben mit einem passenden Schraubendreher.
2. Balgschale festhalten und Unterschale nach links bis zum spürbaren Anschlag drehen (Abb. 1, Abb. 2).
3. Unterseite abziehen (Abb. 2).

#### Knopfzelle wechseln

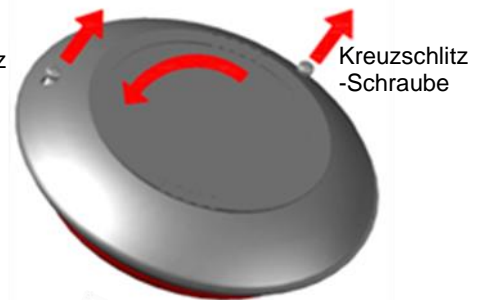
4. Abb. 3: Haltelasche niederdrücken und verbrauchte Knopfzelle aus dem Haltebügel herauschieben. Neue Knopfzelle bei gedrückter Lasche vorsichtig in den Haltebügel einschieben.

#### Abb.3



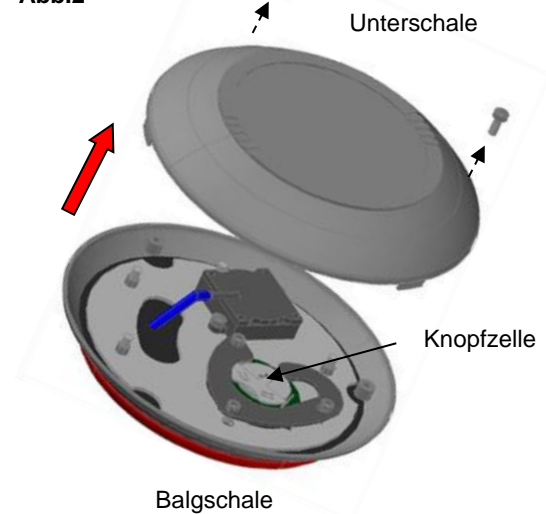
#### Abb.1

Kreuzschlitz-Schraube



Kreuzschlitz-Schraube

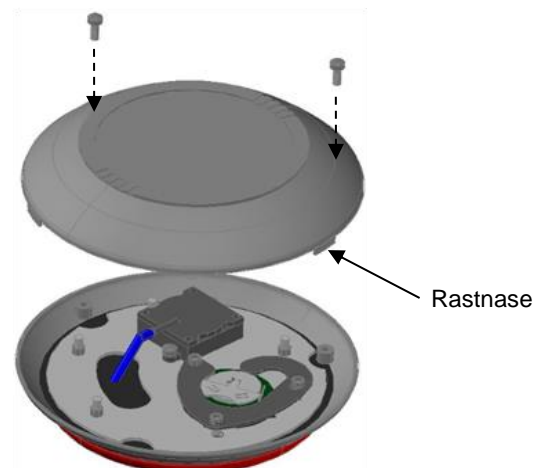
#### Abb.2



#### Schalenhälften wieder zusammensetzen und verschrauben

5. Beide Schalenhälften so übereinander legen, dass die unter der LED befindlichen Passstreifen versetzt übereinander stehen (Abb. 5.1).
6. Damit sind die drei Rastnasen (Abb. 4) in Raststellung zur Balgschale und die Schalenhälften lassen sich durch leichtes Andrücken bündig zusammenfügen.
7. Nun die Unterschale durch Drehen im Uhrzeigersinn (nach Rechts) verriegeln. Die Passstreifen stehen nun übereinander (Abb. 5.2).
8. Beide Schalenhälften wieder vorsichtig verschrauben.  
**Wichtig:** Die zwei Kreuzschlitzschrauben nicht fest anziehen, um die Gewinde nicht zu beschädigen.

#### Abb.4



#### Abb. 5

